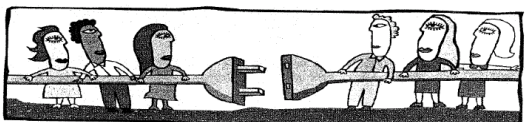
ElternmitWirkung
Schulhaus Steinacker



Protokoll der ER Sitzung vom 21.1.2016

Anwesend:
Schulleitung: Susanne Kirov (SL)

Elternräte: Katja Brühlmann, Karin Arpagaus, Gloria Gandara de C., Karin Schoch, Daniela Müller Frei, Vivian Goerdten, Claudia Kogelmann, Marlies Hess, Brigitte Juninger, Franziska Hubmann, Daniela Botey, Helga Bumann
Susanne Wirth, Mette Kraushaar, Ulrike Held

Lehrervertreterin: -
Schulpflege: -

Entschuldigt:
László Futo (SP), Andrea Perrone

Traktanden	**Wer und Was**	**Bis wann ?**
Teil 1 mit SL, SP		
1. Begrüssung		
2. Abnahme Protokoll		
Korrektur zum Protokoll der Sitzung im November 2015 Traktandum 5: Bei Unterrichtseinstellungen wegen schulinternen Anlässen bieten die Tagesstrukturen bei Bedarf Betreuung an. **Diese ist kostenpflichtig** (einkommensabhängig). Aktuell ist eine Ganztagesbetreuung bei Volltarif Fr. 108.-: 07:15-08:15 Uhr 2.- 08:00-11:00 Uhr 38.- 11:00-14:00 Uhr 18.- 14:00-18:00 Uhr 50.-		
3. Information der Schulleitung		
Die Vorbereitungsarbeiten der Projektgruppe für die Schulhausprojektwoche vom 23.-27. Mai laufen. Alle Schüler/innen von Kindergarten bis 6. Klasse werden gemeinsam über das Thema informiert. Am Freitag, 27. Mai findet ein Anlass für alle Interessierten statt, es lohnt sich, diesen Tag in der Agenda frei zu halten. Interessierte Eltern sind zur Mitarbeit während der Projektwoche herzlich willkommen, nähere Informationen werden folgen. Eine Lehrperson (Frau Maggie Steiner) ist Ansprechperson für den ER, der ER soll am besten auch eine Ansprechperson zum Thema Projektwoche bereitstellen.	**Ansprechperson aus dem ER für Projektwoche**	**Bis Februar 2016**
4. Themen von Eltern, welche die SL betreffen		
Sexualkunde im Lehrplan <u>Wie genau ist die Sexualaufklärung in den Lehrplan integriert?</u> Im aktuell noch gültigen Lehrplan sind die Themen zu Körper und Sexualität im Fach „Mensch und Umwelt“, Teilbereich „Individuum und Gemeinschaft“ untergebracht. Der Lehrplan formuliert Richtziele für die gesamte Schulzeit und Grobziele für die einzelnen Schulstufen. Feinziele sind jedoch nicht aufgeführt.		

Kursiv gedruckte Inhalte haben ergänzenden und weiterführenden Charakter. Ihre Berücksichtigung im Unterricht ist wünschbar, aber nicht zwingend vorgeschrieben.

Nachfolgend die betreffenden Auszüge aus dem Lehrplan, welche die Zielsetzungen verdeutlichen:

Individuum und Gemeinschaft: Orientierungswissen
Unterstufe
Wortschatz und Begriffe, um über sich selbst zu sprechen, klären und anwenden:
- Gefühle und Bedürfnisse
- Selbst- und Fremdbild
- Körper und Seele
- Nahrung und Ausscheidung
- Leben und Tod
- Vom Säugling zum Schulkind
- Lebenslauf

Mittelstufe
Wortschatz und Begriffe, um über sich selbst zu sprechen, klären und anwenden:
- Gefühle und Bedürfnisse
- Selbst- und Fremdbild
- Leben und Tod
- Sexualität, Pubertät
- Körperliche und geistige Merkmale und deren Veränderungen
- Sich durchsetzen, Sich einfügen

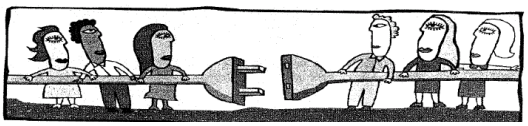
Individuum und Gemeinschaft: Einblick in Zusammenhänge gewinnen
Unterstufe
Sich seiner Individualität bewusst werden:
- Bedürfnisse und Gefühle (*Angst, Mut, Freude, Berührungen)*
- Mein Körper (*Körperteile, Organrhythmus, Gesundheit)*

Mittelstufe
Sich selber als Individuum in seiner Einmaligkeit erkennen und akzeptieren:
- Eigene Bedürfnisse und Gefühle (*Vorlieben / Abneigungen, Stärken / Schwächen, Sinnlichkeit)*
- Mein Körper (*Mädchen / Knaben*, *Körperliche Veränderungen*, *Krankheit / Gesundheit*, *Ernährung)*

Grundlegende Erfahrungen in der Begegnung mit anderen vergleichen:
- Erfahrungen in der Begegnung mit anderen (*Freundschaft, Liebe, Sexualität*, *Spiel und Verhaltens-regeln*, *Gerechtigkeit, Ungerechtigkeit*, *Konfliktentstehung, Konfliktlösung)*

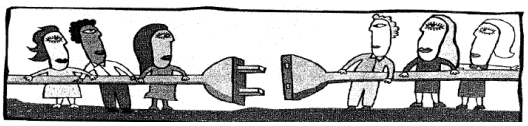
Es existiert kein verbindliches Lehrmittel, welches einen „roten Faden“ durch die Themen bieten würde. Die Mittelstufenlehrpersonen der Schule Pfäffikon haben sich im Rahmen einer Stufenkonferenz über mögliche Lehrmittel/Bücher ausgetauscht und Themenfelder für den Unterricht festgelegt.

Die Lehrpersonen haben die Aufgabe, den Schüler/innen den im Lehrplan verbindlich umschriebenen Schulstoff zu vermitteln. Diesen Bildungsauftrag haben sie auch beim Sexualkundeunterricht zu erfüllen. Die Sexualerziehung ist hingegen in erster Linie Sache der Eltern. Die AG Elternbildung hat viel Fokus auf dem Thema. Im April und Mai finden die Vorträge „Elterliche Sexualerziehung konkret“ hierzu statt (mehr Informationen auf www.schule-steinacker.ch/eltern/elternbildung)“.



Angebot Ferienbetreuung Neuhof Im Dezember 2015 fand eine Umfrage des Vereins Ferienbetreuung Neuhof statt. Dieser diente zur Bedarfsabklärung, ob seitens der Eltern ein Interesse an Ferienbetreuung besteht. In diesem Zusammenhang gingen von mehreren Eltern Anfragen bei der ER Präsidentin ein, was es mit dieser Umfrage auf sich hat. Die ER Präsidentin kontaktierte deswegen die SL, und Herrn Hugentobler von der Gemeinde. Herr Hugentobler hatte die Umfrage im Prinzip freigegeben. Die Umfrage wurde im Steinacker Schulhaus auf ganz regulärem Weg an die ältesten Kinder jeder Familie verteilt. Die über die Schule retournierten Zettel wurden an die Initianten der Umfrage weitergeleitet. Andere Antworten gingen per Post direkt zurück. Seitens der Initianten der Umfrage wurde vermutet, dass die Umfrage gestoppt worden sei. Dies ist nicht der Fall, die Umfrage wurde nicht gestoppt. Die Rücklaufquote sowie die Ergebnisse der Umfrage sind nicht bekannt. Im Obermatt Schulhaus wurde die Umfrage auch verteilt. Uns ist nicht bekannt, ob die Umfrage auch im Schulhaus Mettlen / Auslikon verteilt wurde. Allgemein möchten wir betonen, dass der Elternrat religiös und politisch neutral allen Anliegen der Eltern nachgeht.		
5. Information des Schulpflegers		
Der SP war nicht anwesend, aber die SL und Katja Brühlmann informierten über die Ergebnisse der Abstimmungen der Gemeindeversammlung von Dezember 2015: **Die geplanten Einsparungen, die die Schule betreffen, wurden alle rückgängig gemacht (z.B. Skilager, Klassenmusizieren).**		
6. AG Velotag		
Bislang ist geplant, dass der Velotag auf dem Schulhof Steinacker am 28.5.2016 (Samstag Vormittag) stattfindet. Anmelden können sich Kinder von der 2.-6. Primarklasse. Aus Altersgründen und logistischen Überlegungen können jüngere Kinder nicht teilnehmen. Da aber beabsichtigt ist, dass der Velotag alle zwei Jahre stattfindet, kommen auch die Kleineren irgendwann zum Zug. Bisher sind folgende Posten organisiert: Herr Flury von der Verkehrspolizei betreut den aufgemalten Strassenverkehrs-Parcours auf dem grossen Pausenplatz; von ihm gibt es auch eine Präsentation zum Thema „Toter Winkel“. Die „Bikeladies“ (www.bikelady.ch) schulen die Kinder auf den von Veloplus gratis zur Verfügung gestellten zwei Geschicklichkeitsparours. Ein Vertreter von Mac Bike wird die Velos auf ihre Strassenverkehrstauglichkeit überprüfen. Indoor Bikepark instruiert den Pneuwechsel, Urs Waldner (Eltern) zeigt, wie man Velos putzt. Es werden viele zusätzliche Helfer benötigt werden, die den Kindern assistieren. Freiwillige können sich jetzt bereits bei Karin Schoch oder Vivian Goerdten melden. Das OK kann keine durchgehende und nahtlose Betreuung der kleineren Kinder bei der Absolvierung der einzelnen Posten anbieten. Sie müssen deshalb von einem Erwachsenen beaufsichtigt/begleitet werden. Die Organisation des Velotags förderte eine grundlegende Problematik zutage: Der Gesetzgeber beabsichtigte nicht, dass Elternräte von sich aus und in Eigenregie Anlässe durchführen. Die Absicht war, dass die Elternräte u.a. bei Anlässen *mit*wirken/*mit*helfen, die durch die Schule organsiert werden. Führt der Elternrat in Eigenregie Anlässe durch, haften die einzelnen Elternräte mit ihrem Privatvermögen. Die Fachstelle elternmitwirkung.ch empfiehlt deshalb, dass die Schule als Veranstalterin auftritt und damit für allfällige Haftungsansprüche aufkommt. Zu diesem Zweck wurde über die	Freiwillige Helfer bitte bei Karin Schoch karinschoch@hotmail.com, 078 660 78 80 oder Vivian Goerdten divi.go@hispeed.ch, 076 422 20 38 melden.	

Schulleitung ein Antrag an die Schulverwaltung gestellt, der momentan in Bearbeitung ist. Eine gute Lösung wäre die bestehende Versicherung der Gemeinde / Schule auf die Elternräte zu erweitern. Eine andere Möglichkeit wäre die Gründung eines Vereins, der nur bis zur Höhe des Vereinsvermögens haftet. Oberstes Gebot ist aber eine sorgfältige und durchdachte Organisation, damit Unfälle gar nicht erst passieren können. Zudem müssen Eltern ihre Kinder gegen Unfall versichern, weil grundsätzlich jeder selber für seinen erlittenen Schaden aufkommen muss. Im Weiteren werden die Organisatoren die Haftung für leichte und mittlere Fahrlässigkeit wegbedingen. Dies geschieht mit der schriftlichen Anmeldung durch den gesetzlichen Vertreter. *Nachtrag: Info von der SL (30.1.2016, eingefügt von Ulrike)* *Elternratsmitglieder sind bei Anlässen im Rahmen ihrer Funktion im Versicherungsschutz der Schule (genauer Gemeinde Pfäffikon) eingeschlossen. Ein Elternratsanlass ist auch dann ein schulischer Anlass, wenn keine Lehrpersonen oder die Schulleitung anwesend sind.*		
Teil 2 ohne SL, SP		
7. AG 1-2-Stei-Zeitung		
Thema Höhenflüge (Abgabe 1.4.), die AG 1-2-Stei schreibt einen Bericht über die Arbeit des Elternrates.	AG 1-2-Stei	1.4.16
Erstellen einer neuen ER Seite Ein erstes Treffen fand statt. Neu wird auf der ER Seite eine Agenda zu finden sein. Es wird über das Elterncafé, ggf. Freifach und Ergebnisse der Freifach Bedarfsabklärung berichtet, und über weitere Themen, die für den ER wichtig sind.		
8. AG Freifach		
Die Umfrage ergab 20 Rückmeldungen (~1/6 Rücklaufquote). Davon haben 2/3 ein Interesse an Freifächern, und 1/3 kein Interesse. Einige der von den Eltern genannten Themen gibt es bereits in Pfäffikon. Bestehende Kurse werden zusammengestellt und die Info an die Eltern weitergeleitet. Themen, die es noch nicht gibt, können abgeklärt werden, wenn sich mindestens 10 Kinder interessiert zeigen. Die AG Freifach behält sich vor, Pilot-Themen auch so zu lancieren (z.B. Sackmesser-Kurs). Sie würden mit einem Anbieter in Kontakt treten, einen Ort, ein Datum und einen Preis für den Anlass festzulegen und dann nach dem Prinzip First-Come-First-Serve die max. Anzahl Teilnehmer einschreiben lassen. Umfrage in den Schulhäusern Mettlen/Auslikon und Obermatt: Die Umfrage soll auch dort durchgeführt werden. Bislang keine Antwort.		
9. AG Elterncafe		
1.2. (Montag): Gloria und Marlies	Gloria Marlies	1.2.
14.3. (Montag): Joker:Helga	Marlies Franziska	14.3.
1.4. (Freitag): Helga, Brigitte	Helga Brigitte	1.4.



10. AG Elternbildung		
Das Elternbildungsbudget wurde auf der Gemeindeversammlung von Dezember 2015 gekürzt. Vorher 6500 SFr., jetzt 3500 SFr. für ganz Pfäffikon inkl. Oberstufe. Unser SP ist für dieses Budget verantwortlich. Die vorläufige Planung der AG Elternbildung für die Primar- und die Sekundarschulen in Pfäffikon ergibt bereits eine Summe von ~3000 SFr. Im Notfall könnte man auch Eintritt von den Teilnehmern verlangen, wie dies z.B. in Uster der Fall ist. Die Elternbildungsvorträge werden in der kommenden PfäffikerIn veröffentlicht.		
11. AG Räbeliechtli		
Räbeliechtliumzug 2015 Der Schnitzabend war ein schöner Anlass. Der Umzug war schön trotz schlechtem Wetter. Die Helfer waren alle da. Eventuell könnte man den Aufbau auf die Wägen etwas verbessern, sodass die Räben besser befestigt werden können. Katja weist darauf hin, dass dringend 1-2 weitere Verantwortliche für den Räbeliechtliumzug benötigt werden, damit der Umzug weiterhin so stattfinden kann. Interessenten melden sich bitte bei Katja.	Helfer für Räbeliechtli gesucht kisseleff@gmx.ch, 079 745 99 64	So bald wie möglich
Vorschläge an den Verkehrsverein (VVP) Am 20.1.2016 fand ein Treffen von ER aller drei Schulhäuser statt, in dem Vorschläge für den Räbeliechtli Umzug an den VVP erarbeitet wurden. Katja und Ulrike nahmen für das Schulhaus Steinacker teil. Konkret sind die Vorschläge: Der Umzug startet an einem gemeinsamen Treffpunkt für alle drei Schulhäuser, z.B. Sophie Guyer. Dieser Ort wird geschmückt, die Rede von Frau Däppen wird dort zu Beginn des Anlasses gehalten, einige Lieder werden dort gesungen. Es findet kein Sternlauf mehr statt. Von dem gemeinsamen Treffpunkt geht es Richtung See, Unterwegs sollte der Umzug besinnlich sein, und das Tempo sollte nicht so schnell werden. Daher der Vorschlag, dass Tamburen den Umzug begleiten bzw. vorangehen. Am See werden die Wägen aller Schulhäuser wieder schön entlang des Seeufers aufgestellt. Wieder wird gesungen und die Harmonie Pfäffikon spielt, anschliessend werden Weggli verteilt. Diese Vorschläge werden von der SL Obermatt und je einer Vertreterin der anderen Schulhäuser (Katja für Steinacker) bei Frau Däppen vom VVP in einer Sitzung vorgetragen.		
12. Diverses		
In der letzten Zeit gibt es im ER vermehrt Themen, die Schulhaus übergreifend sind. In diesem Zusammenhang wäre es hilfreich, wenn mehr zwischen den Elternräten / Elternforum der Schulhäuser kommuniziert würde. Momentan findet dies kaum statt, und ein erster Schritt könnte sein, dass die Protokolle der ER Sitzungen ausgetauscht werden.		
Themen für die nächste ER Sitzung		
Fundraising: Vorschläge von Eltern Kommunikation zwischen ER der drei Schulhäuser Projektwoche		

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Verantwortlich für das Protokoll: Ulrike Held

Nächste Sitzung: am Donnerstag, 7.4.2016, 19.30 Uhr.